

# Viele Herausforderungen gemeistert

## Abschlussurkunden für neue Landwirte und Meisterbriefe für Hauswirtschaftlerinnen

**LANGWEDEL** - Zehn Landwirte bekamen jetzt nach bestandener Ausbildung ihre Abschlussurkunden und acht Meisterinnen der Hauswirtschaft ihre Meisterbriefe. Zu einer gemeinsamen Feierstunde war man in Kleinkes Gasthaus in Langwedel zusammengekommen.

„Die Herausforderungen in der Landwirtschaft sind vielfältig“, so Kreislandwirt Jörn Ehlers in seiner Gratulation. Zum einen sei die schwierige Aufgabe zu erfüllen, die Menschen in den

kommenden Jahrzehnten mit Lebensmitteln zu versorgen. Zum anderen spiele der „gefüllte Tank“ eine entscheidende Rolle – auch dafür sei die Landwirtschaft als Lieferant gefordert.

Gefordert seien aber auch die Verbraucher. Ehlers wünschte sich die angemessene Wertschätzung für das tägliche Brot und gab zu bedenken: „Wie wollen wir Verständnis für moderne landwirtschaftliche Produktionsmethoden erwarten, wenn nicht einmal Verständnis für die eigene Ernährung vorhanden ist?“

Allein der Konsum zahlreicher Kochshows im Fernsehen sei nicht ausreichend. „Wir sind alle aufgefordert, ein Umdenken in der Gesellschaft anzustoßen.“ Dabei könnten die ausgebildeten Landwirte und Hauswirtschaftsmeisterinnen mitwirken: „Setzt Euer Wissen in Eurem Betrieb ein, um Werbung für eine moderne und vielfältige Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft zu machen.“

Der Sprecher der Prüfungskommission, Hermann Norden, informierte über die Prüfungen bei den Landwirten: „Es war ein durchwachsener Jahrgang, die Durchschnittsnote beträgt 3,24.“

14 junge Männer und Frauen hatten ihre Ausbildung begonnen, und zehn bestanden die Prüfungen: „Das haben wir lange nicht gehabt, dass so viele Kandidaten durch gefallen sind.“ Vermutliche Ursache: „Die landwirtschaftliche Ausbildung ist sehr vielseitig und nicht gerade die leichteste.“

„Jetzt hat der Lernstress erst einmal ein Ende“, verkündete Rico Martens stellvertretend für die Landwirte aufatmend und sagte Eltern, Lehrer und Ausbildern „ein kräftiges Dankeschön“. Er blickte humorvoll auf einige Stationen der Lehrzeit zurück: Lehrer und Lehrkräfte bekamen gleichermaßen ihr Fett weg.

Unter Applaus von Eltern und Lehrern überreichte Ehlers den Landwirten ihre Urkunden. Der beste Prüfling, Lars Brand aus Twistingen, bestand mit einer Durchschnittsnote von 1,78.

„Sie haben viel Elan aufgewendet und viele Entbehrenungen auf sich genommen“, würdigte Juliane Pegel, Sachgebietsleiterin für hauswirtschaftliche Berufsbildung der Landwirtschaftskammer (re.) mit den Meisterinnen der Hauswirtschaft.



Juliane Pegel von der Landwirtschaftskammer (re.) mit den Meisterinnen der Hauswirtschaft.

Landwirtschaftskammer Niedersachsen die neuen Hauswirtschaftsmeisterinnen.

Zu den komplexen Aufgaben in der Hauswirtschaft gehöre zum Beispiel die Organisation der Abläufe in einem Café oder der Führung einer Jugendherberge; was den neuen Meisterinnen absolut zu zutrauen ist. „Sie haben einen Meilenstein erreicht und mit Ihrem super-guten Abschluss den Grundstein für Ihre weitere berufliche Laufbahn gelegt, denn Fachpersonal für Betreuung und Versorgung wird gebraucht“, so Pegel.

Meisterinnen-Sprecherin Susanne Hogrefe verglich die Fortbildungszeit mit einer Fahrt im Schlauchboot: „Wir haben alle dasselbe Boot für unsere Reise gebucht. Manchmal ging unterwegs die Luft aus, und wir haben es wieder aufgepustet, um voranzukommen. Es ist ein tolles Gefühl zu wissen: Wir haben es geschafft“, sagte Hogrefe.

Pegel und Ehlers überreichten ebenfalls unter Beifall der Gäste die Meisterbriefe, bevor nach einem gemeinsamen Abendessen gefeiert und getranzt wurde. Urkunden bekamen Lars Brand (Twistingen), Nadine Ansoerge (Stuhr), Sönke Harries (Martfeld), Tammo Jarkens (Großefehn), Rico Martens (Kirchlinteln), Sven Meyer (Schneverdingen), Johannes Ritz (Kirchlinteln), Insa Schwarze (Barnstedt), Rainer Steinhaus (Rethem) und Metten Strotteich (Bruchhausen-Vilsen). Meisterbriefe erhielten Anke Behning (Verden), Sandra Diehl (Ahausen), Sari Heckmann (Nienburg), Susanne Hogrefe (Kirchlinteln), Angelika Kirschner (Langwedel), Ilona Ohlau (Düshorn), Anja Thies (Eickeloh) und Sabine Warnecke (Walstode).



Kreislandwirt Jörn Ehlers, Ausbildungsberater Heiner Lindner sowie die Lehrer Hans-Joachim Kraube und Heinfried Krüger mit den geprüften Landwirten.